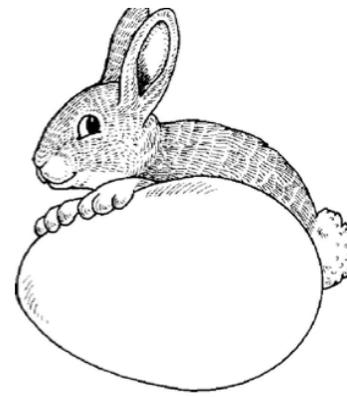


Ostern, Ostereier und Osterhase



Für die Christen ist Ostern ist das wichtigste Fest. An Ostern feiern Christen das Fest der Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

Der Name „Ostern“ kommt vermutlich vom der germanischen Frühlingsgöttin Ostara. Zu Ehren der Göttin Ostara feierten die Germanen jährlich zu Beginn des Frühlings ein großes Fest.

Die Christen haben dieses Frühlingsfest dann umgedeutet.

Gefeiert wird Ostern immer am ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond. Zwischen dem 22. März (frühster Termin) und dem 25. April (spätester Zeitpunkt) findet jährlich das Osterfest statt.

Schon in Ägypten wurden vor 3000 Jahren Eier zum Frühlingsfest verschenkt.

Diese Tradition gibt es auch in China, dort werden die Eier rot gefärbt. Die rote Farbe ist ein Symbol für das Leben.

Das Ei gilt als Zeichen für Fruchtbarkeit und Leben. Seit dem Mittelalter, der Zeit der Ritter, gibt es bei uns bunt gefärbte Ostereier.

Davor waren die Eier ungefärbt, also braun oder weiß

„Die Ostereier werden vom Osterhasen versteckt“. Kindern wird oft erzählt, dass ein Hase am Ostermorgen im Garten bunte Eier versteckt.

Diese Geschichte ist ungefähr vor 300 Jahren entstanden. Zu dieser Zeit hatten

die meisten Familien einen *Gemüsegarten*, in dem sie *Salat* und *Gemüse* anpflanzten. In diesem *Garten* versteckten die Eltern dann die bunten *Ostereier* für ihre Kinder.

Da die *Feldhasen* oft in die *Gärten* kamen, um sich an *Gemüse* und *Salat* satt zu fressen, dachten sich die Erwachsenen aus, dass die *Hasen* die *Ostereier* bringen würden.

Kleinere Kinder glauben dies natürlich. Ältere Kinder fragen sich: Kann ein *Hase* überhaupt *Eier* legen?

Wir wissen, *Eier* werden von *Hühnern* und anderen *Vögeln* gelegt. Auch *Fische*, *Krokodile*, *Schlangen*, *Schmetterlinge* und *Schildkröten* legen *Eier*. In diesen *Eiern* wachsen die *Nachkommen* dieser *Tiere* heran.

Junge Hasen jedoch entwickeln sich im *Leib* der *Mutter* und werden *lebend* geboren. Sie sind *Säugetiere*, die in den ersten *Wochen* von der *Muttermilch* leben.

Junge Vögel dagegen werden mit *Samen* und *Insekten* gefüttert.

Die *Raupe*, die später ein *Schmetterling* wird, vertilgt *Blätter* der *Pflanzen*.

Also: *Hasen* legen vermutlich keine *Eier*, denn sie bringen ihre *Jungen* anders zur *Welt* und sie ernähren sie anders als *eierlegende Tiere*.

Trotzdem gelten *Hasen* als *Überbringer* von bunten *Eiern* in der *Osterzeit*.

Eier und *Hasen* sind auch *Symbole* für den *Frühling* und die *erwachende Natur*.

Der *Hase* gilt als *fruchtbar*, weil er viele *Junge* bekommt. Das *Ei* ist der *Ursprung* des *Lebens*. Der *Hase* war auch das *Tier* der *germanischen Frühlingsgöttin Ostara*.

Fragen zum Text:

1. Finde Überschriften für die einzelnen Textabschnitte.

2. Welche Tiere legen Eier?

3. Eier und Hasen sind Symbole für _____

4. Zu Ehre welcher Frühlingsgöttin feierten die Germanen jährlich zu Beginn des Frühlings ein großes Fest?

5. Auf welches Fest geht die Bezeichnung Osterfest möglicherweise zurück?

6. Welches Fest feiern die Christen heute an Ostern?

7. Für die Antwort musst du in den Kalender schauen:

A) Der Frühlingsanfang ist dieses Jahr am _____.

B) Ostern wird diesen Jahr am _____ gefeiert.

